Drei hässliche Entlein

... oder: Die sonderbaren Auswirkungen einer Pandemie.

s ist schon eine der vielen Absonderlichkeiten, die Covid mit sich bringt, wenn man sich als Modellbauer mit Dingen beschäftigt, die unter normalen Umständen nicht zur Debatte gestanden wären. In meinem Fall ist es der Bau von drei Flugzeugen des britischen Fleet Air Arm aus den 1920er-Jahren. Auf den ersten Blick wirken sie hässlich und unästhetisch, aber meiner Meinung nach macht gerade das ihren speziellen Reiz aus.

Vor etwas mehr als zwei Jahren entschloss ich mich, mit dem Scratchbau einer Blackburn

Blackburn Mk.II in 1:48 zu beginnen. Dann kamen noch eine Avro 555 Bison und eine Blackburn Dart im gleichen Maßstab dazu.

Ich möchte in diesem Bericht nicht auf technische Details eingehen, sondern anhand von Bildern einen kleinen Einblick in die Konstruktion der Modelle geben. Bedanken möchte ich mich bei Collin und Marek, die mich mit Bildmaterial und den notwendigen Decals versorgten.

Pläne und Schablonen: Für die Konstruktion kamen Plastikmaterial unterschiedlicher Stärke, Evergreen-Profile, dünnes Paketklebeband und all das, was ein gut sortierter Haushalt so bietet (Besenborsten, Klarsichtmaterial), zum Einsatz. Anhand von Dreiseiten-Risszeichnungen fertigte ich Schablonen an, nach denen die entsprechenden Einzelteile ausgeschnitten und verklebt wurden. So kamen dann, nach und nach, die gewünschten Baugruppen zustande. Gewölbte Flächen verlangten mehr Aufmerksamkeit, ließen sich aber mit dünnerem Plastikmaterial ausformen. Mittlerweile bin ich auf einen Werkstoff gestoßen, der umgangssprachlich als

